**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 43

**Artikel:** Unfälle beim Schlittensport

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-579690

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

50-jähriges Jubiläum des Handwerks u. Gewerbevereins Wädenswil. In der Generalsversammlung vom 16. Jan. a. c. wurde neben den statustarischen Geschäften, als Haupts

traktandum über die Abhaltung der seiner Zeit geplanten Ausstellung beraten. Die vom Initiativ-Komite in der Gemeinde versandten Anmeldebogen ergaben zirka 90 definitive Aussteller, von welchen jedoch ein Teil eher eine erweiterte Ausstellung wünschte. Dieser Bunkt wurde nun zur endgiltigen Beschlußfassung der General-versammlung des Handwerks- und Gewerdevereins unterdreitet. Wit überwiegendem Mehr wurde die Abhaltung einer örtlichen Ausstellung beschlossen, wobei der Hoffnung Ausdruck gegeben wurde, daß sich Industrie und Landwirtschaft ebenfalls beteiligen werden. Der bisherige Vorstand, welcher einstimmig wieder gewählt wurde, erhielt die Kompetenz, ein Organisationskomitee zu bilden.

Handwerk und Gewerbe im Bezirk Baden. Unter biesem Titel erscheint im Verlage des Handwerker- und Gewerbebereins des Bezirkes Baden eine Broschüre im Umsange von 83 Seiten. Sie enthält zum größten Teil Geschäftsempsehlungen bezirksangehöriger Firmen. Als Einleitung ist beigegeben eine geschichtliche Einleitung

über die Stadt Baden mit einer Reihe von Gesamts ansichten der Stadt und Abbildungen städtischer Ges bäulichkeiten.

Der schweizerische Sipsermeisterverein hält am 29. Januar im "Faltengarten" in Luzern seine General-versammlung ab. Unter den Traktanden befindet sich auch die Erstellung eines eigenen Gipswerks, welchem Unternehmen Prof. Dr. Mühlberg in Narau ein günstiges Prognostikon stelle.

# Unfälle beim Schlittensport.

(Gingefandt.)

Fast jeder Winter bringt unserer Jugend das gesunde und anregende Bergnügen des Schlittensahrens, welchem Sport sich je länger je mehr und mit Recht auch Erwachsene anschließen. Leider aber bringt nun dieses an und für sich Gesundheit und Kräfte fördernde Bergnügen auch regelmäßig alle Jahre leichtere und leider auch sehr schwere Unglücksfälle mit sich, sogar Verlust des Lebens, was diesem angenehmen Sport viel Eintrag tut.

Es hat nun ein nachdenkender Kopf durch Konftruieren eines einfachen Apparates diesem Uebelstand auf einmal abgeholsen. Dieser Apparat besteht aus einer Art Bremse, indem mittelst einsachem Verschieben eines kleinen Hebels der mit jeder Last und mit jeder Geschwindigkeit dahinsausende Schlitten gebremst, bei großer Gesahr eventuell fast sofort gestellt werden kann.

Nebstdem kann diese Bremse zugleich auch als Steuer benutzt werden, indem ebenfalls durch Verschieben dieses kleinen Hebels der Schlitten willig sich nach links oder rechts lenken läßt.

Dieser Apparat, mehrsach übersetzt und ziemlich Kraft entwickelnd, ist sehr einsach und stark konstruiert und läßt sich überdies mit Leichtigkeit an jedem Davoser

Schlitten anschrauben.

Durch diese Vorrichtung ist es nun dem Fahrenden möglich, auf dem Schlitten eine etwas bequemere Stellung einzunehmen, indem das Steuern (Weisen) mit den Füßen wegfällt und letztere bequem auf dem Fahrzeug Platz nehmen.

Man fährt auf einem Schlitten, der mit solcher Sicherung versehen ift, viel ruhiger; das Vergnügen ift größer, weil man das sichert Gefühl hat, das Fahrzeug, dem man sich anvertraut, in seiner vollen Gewalt zu haben, was dis dahin durchaus nicht der Fall war.

Die Adresse des Erfinders ist durch die Redaktion

dieses Blattes zu erfahren.

## Verschiedenes.

Die Verner Holzschnitzerei an der Ausstellung in Lüttich. Die geschnitzte Alpenlandschaft. Belgien ist ein industrielles Land, das eine hohe Kaustraft besitzt. Dazu kommt, daß dieses Land durch seinen wichtigen Meerhasen Antwerpen sehr viele überseeische Verbindungen unterhält. Rechnet man noch das naheliegende Holland hinzu, so darf man voraussehen, daß sich an der Lütticher Ausstellung wichtige Geschäftsverbindungen anknüpsen lassen und überhaupt Absagebiete eröffnen. Auch die deutsche Industrie läßt sich von diesen Gesichtspunkten leiten und beteiligt sich ziemlich start an diesem Weltmarkt; denn viel anderes sind ja die Ausstellungen heute nicht mehr. Die Holzschnitzerei wird sich sehen lassen und zwar diesmal in möglichst allen Artikeln;

denn es foll ein möglichst getreues Bild der ganzen Industrie dargestellt werden. Alle Baren sollen gediegenen brauchbaren Rutz- oder Ziercharafter haben und sehr gut gearbeitet sein. Zu diesem Zwecke wird wahrscheinlich im März eine Vorausstellung in Brienz stattfinden, wo eine Fachkommission die zur Ausstellung bestimmten Gegenstände prüfen wird. Als sehr träftiges Attraktionsmittel wird ein Chalet erftellt, gang getreu im Dberlanderstil gehalten, mit alten Schindeln gebect und mit bemooften Steinen beschwert. Im Mittelbau wird eine prachtvolle Alpen- und Hochgebirgslandschaft erstellt und zwar wird die Alpenszenerie plastisch dargestellt, d. h. der Bordergrund, die grüne mit Felsen durchsete Alp mit prächtiger Biehherde, alle in geschnitzen Tieren, dann ein schmuckes Oberländerhaus mit Alpenscheunen und mit dem Rafespeicher auf einem Felfen, von welchem der Senn mit einer Burde Rafe den Juffteig herunterschreitet. Dann läuft das ganze herrliche Alpenlandschaftsbild aus in das großartige Gemälde der Jungfraugruppe mit den Wasserfallen. Die ganze Darstellung wird zirka 5 m breit, 4 m hoch und 3 m tief. Daß eine solche Darstellung alpiner Schönheit und alpinen Lebens ein Anziehungsmittel erften Ranges fein wird, tann nicht bezweifelt werben und das ganze wird nicht nur der Holzschnitzerei, sondern in hohem Mage auch dem Fremdenvertehr des Oberlandes als fräftiges Retlamemittel wertvolle Dienste leiften.

Das fertige Mobell ber gesamten Anlage wird in ben nächsten Tagen im Maßstabe von zirka 1:10 in ber Industriehalle in Brienz einige Tage ausgestellt sein. Man kann den oberländischen Holzwarenindustrie- verein sür seine Initiative und sein zielbewußte Borgehen nur beglückwünschen. ("Bund".)

Bauwesen in St. Gallen. Gine neue Bogenbrücke aus armiertem Beton, also gleich wie die Steinachbrücke bei der Appretur Bächt ger & Wartmann, soll als Fort-

